



Sauerländischer Gebirgsverein
Abteilung Buschhütten e.V.

Mattenbach-Echo



Verborgene Schönheiten im Mattenbachtal

Berichte, Mitteilungen und Notizen über
Wandern - Naturschutz - Heimatpflege

Ausgabe 2023-1
47. Jahrgang

Als neue Mitglieder unserer SGV-Abteilung begrüßen wir recht herzlich:

Andre Schäfer & Carmen Maruska aus Wilnsdorf

Torsten Kunze & Heike Göbel aus Siegen

Gisbert Müller aus Buschhütten Martin Spelz aus Kreuztal

Torsten & Sonia Scholl aus Kreuztal

Mitgliederdateien werden aktualisiert.

Nach mehr als 100 Jahren Vereinsgeschichte hat sich dann doch der ein oder andere Fehler in den Mitgliederlisten eingeschlichen. Der Vorstand ist dabei, die Mitgliederlisten durchzusehen und Fehler zu bereinigen. Wer also gemerkt hat, dass wir einen Geburtstag, eine Ehrung „vergessen“ haben oder mit einen Mitgliedsausweis was nicht stimmt, der möge sich beim Vorstand melden.



Neue Wanderkarte

Im Juni wurde mit Beteiligung der verschiedenen ortsansässigen SGV-Abteilungen die neu erstellte Kreuztaler Wanderkarte vorgestellt. Dazu wurde ein Pressetermin anberaumt, der im Dresslers Park stattfand. Federführend unter der Leitung von Michael Häusig, Stabsstelle Grundstücksmanagement u. Tourismus bei der Stadt Kreuztal, wurde dieses Projekt finalisiert. Sage und Schreibe hat es fast drei Jahre bis zur Fertigstellung gedauert. Auch hier hat Corona uns alle ausgebremst. Die Karte selbst, nun in der dritten Auflage erhältlich, wurde komplett überarbeitet. Das neue, ansprechende Design bietet auf der Rückseite ausführliche Informationen zu Themenwanderwegen, Touristik- und Freizeitangeboten. Die Karte kann ab sofort im lokalen Buchhandel oder über unsere Abteilung bezogen werden. Der Verkaufspreis beträgt 6 €. Sprecht uns bei Interesse bitte darauf an. Wir wünschen viel Spaß und Freude beim Erkunden der Wanderwege auf dem Kreuztaler Stadtgebiet und angrenzenden Städten bzw. Gemeinden.

Sonntägliches Treffen an unserer SGV-Hütte



Nach der gelungenen, aber sicher sehr anstrengenden Marathon-Wanderung trafen sich Aktive und Helfer am Tag danach an unserem Jugend- und Wanderheim. Friedo Völkel, unser Wegewart, hatte die Tour organisiert und war sicher erleichtert die 20 Teilnehmenden sicher ans Ziel gebracht zu haben. (Siehe den Bericht auf Seite 18+19) Nach diesem Strapazen sei ihm und den anderen an diesem Sonntagnachmittag eine Erholung im kühlen Nass mit entsprechenden Kaltgetränken gegönnt!
(Nachfragen bezüglich des neuen Swimmingpools vor der Hütte werden in einer späteren Ausgabe des **MATTENBACH- ECHO** beantwortet.)

Impressum

Herausgeber: SGV-Abteilung Buschhütten e. V.
57223 Kreuztal – Stählerwiese 61 - ☐ 02732/3869

Redaktion: Harold Becker, Martin Neef, und Axel Marx
E-Mail: harold.becker@t-online.de - ☐ 02732/6886

Duck: Druckerei Vorländer, Siegen

Titelbild: Harold Becker

Anmerkung: Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Heft die in der Regel übliche männliche Form der Ansprache gewählt, es ist aber auch immer die weibliche sowie geschlechtsneutrale mit eingeschlossen. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Mattenbachquelle wir 60 Jahre alt

Am Samstag, den **19 August** gibt's was zu feiern: Vor 60 Jahren wurde unsere Mattenbachquelle eingeweiht. Wir treffen uns um **14:00 Uhr** bei der SGV-Hütte und machen einen Spaziergang zur Quelle und zurück (ca. 3 km).

Dort gibt es eine Trinkpause und wir erinnern dabei an deren Entstehungsgeschichte.

Einige unserer Neumitglieder haben die Quelle vielleicht noch nie gesehen.

Wer nicht mitlaufen will oder kann, bleibt gerne bei Kaffee und Kuchen in der Hütte. Wenn die Wandergruppe zurück ist, wird der Grill angemacht.



Bitte vormerken: Am Sonntag, den **28. April 2024** ist eine **Omnibus-Tagestour** geplant. Mit der Herbstausgabe des MATTENBACH-ECHO wird ein Flyer mit Details und Anmeldung verteilt.



MIT DEN ANGEHÖRIGEN TRAUERN WIR UM DEN HEIMGANG
UNSERER LIEBEN WANDERFREUNDE

PHILIPP SCHIEREN
gestorben im November 2022
im Alter von 37 Jahren

LUISE HELENE LACHE
gestorben im April 2023
im Alter von 83 Jahren

Zum Anschauen der Digital-Version
im Adobe Reader „Anzeige“ anklicken,
dann Seitenansicht > Zweiseitenansicht auswählen.

Jahresabschlusswanderung 2022

Nicht erst in der letzten Woche des Jahres im Dezember, wie bisher üblich, sondern bereits am 18. Dezember führte uns zum wiederholten Mal die Jahresabschlusswanderung in den Alten Bahnhof nach Allenbach. Aufgrund der etwas größeren Entfernung gingen wir wieder den kürzesten Weg über die Ferndorfer Höhe und dann auf der Straße die Bahnstrecke entlang. Das geht auch bei schlechtem Wetter. Aber so schlecht war das Wetter dieses Mal nicht. Vor einigen Jahren hatten wir auf dem Weg nach Allenbach sogar feinstes Winterwetter. Aber das war eine Ausnahme. Die Schnapspause nach halber Strecke machten wir an derselben Bank wie immer. Genau dort war natürlich Schatten, aber die Bank ist fest installiert.

In Allenbach sind wir immer gut zurechtgekommen. Man kann dort über 30 Personen bewirten und das Essen ist gut. Diesmal waren wir 45. Das ist dann aber die Höchstzahl an Personen, die der Wirt annehmen kann. Ich glaube, die meisten waren mit Essen und Bewirtung zufrieden. Es ist ja heutzutage gar nicht mehr so einfach, eine Räumlichkeit für so viele Personen zu finden, die verkehrsgünstig (Rückfahrt mit Bus oder Bahn) gelegen ist und darüber hinaus ausreichend Personal zur Verfügung hat. Der Gasthof Schausten in Eichen gehört in dieser Hinsicht ebenfalls zu meinen Favoriten.

Viele Jahre lang hatte mein verstorbener Schwiegervater die Jahresabschlusswanderungen organisiert. Irgendwann wurde ich sein Assistent und vor ein paar Jahren habe ich diese Aufgabe ganz übernommen. Bis auf eine Ausnahme (die meisten wissen, was ich meine) ist mir das auch immer ganz gut gelungen. Aber ich muss das nicht immer machen. Vielleicht hat ja jemand neue Ideen.

Die letzte Wanderung
17. Dezember 2023
führt uns dann

in diesem Jahr findet am Sonntag, den
statt. Unser 1. Vorsitzende Axel Marx
zum Gasthof Stahlberg nach Müsen.
Stefan Loos

Das alte Jahr geht zu Ende.
Es war ein
schönes und vielfältiges
Wanderjahr.
Auf ein Neues !

Winterzauber die Zweite

Anfang Januar gab es eine zweite Auflage der im Jahr zuvor erfolgreich durchgeführten Veranstaltung unter dem Motto „Winterzauber“ an unserem Jugend- und Wanderheim im lieblichen Mattenbach Tal. Bei leckerem Glühwein, Grillwürstchen im Brötchen und weiteren Kaltgetränken fanden sich wieder zahlreiche Gäste an unserem Jugend- und Wanderheim ein. Um den notwendigen Hunger und Durst zu entwickeln, erfolgte zuvor eine kleine Winterwanderung im Hauberg von Buschhütten und gleichzeitig, für die etwas Sportlicheren unter uns, streifte die Nordic Walking Laufgruppe (*unser Bild* >) durch die Wälder und Felder rund um Buschhütten. Die Außenveranstaltung erfolgte zum Glück bei trockenem Wetter, und es konnte sich an zwei Feuertonnen gewärmt werden. An dieser Stelle ein Dankeschön an Dieter Bruch bzw. an die Tischlerei Bruch für Beistellung und Lieferung des Brennholzes. Bei oder gerade durch diese schöne Veranstaltung konnten wir vier Neumitglieder



gewinnen, die wir auch an dieser Stelle herzlich willkommen heißen möchten. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung der Veranstaltung im nächsten Januar und das vielleicht - so wünschen wir es uns - bei Schnee und Sonnenschein. Wir freuen uns bereits jetzt auf Euren Besuch!

Axel Marx



Protokoll über die JHV 2023 der SGV-Abt. Buschhütten

Termin: Samstag, 28.01.2023 Beginn: 16:02 Uhr Anwesende: 66 Mitglieder
Ort: Ernst-Barten-Saal der Firma Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Axel Marx eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder im Namen des Vorstandes. Besonders begrüßte er den Ehrenvorsitzenden Harold Becker. Ehrenmitglied Inge Meinhardt war aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend. Der Vorsitzende des SGV-Bezirks Siegerland, Udo Reik-Riedesel, hatte sein Kommen terminbedingt abgesagt. Aufgrund von Krankheit ließen sich die Vorstandsmitglieder Jürgen Pickhan (Schriftführer) und Rüdiger Rötz (2. Wegewart) entschuldigen.

Axel Marx dankte ganz besonders der Firma Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG für die Bereitstellung des Saales.

Die Einladungen waren den Mitgliedern der Abteilung fristgerecht zugegangen. Axel Marx stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2 Totenehrung

Die Versammlungsteilnehmer erhoben sich von ihren Plätzen und gedachten der im Jahre 2022 (ab 9. April 2022) verstorbenen Mitglieder:

- Albrecht Solms 15. Mai im Alter von 81 Jahren
- Karlheinz Göbel 19. September im Alter von 72 Jahren
- Philipp Schieren 16. November im Alter von 37 Jahren
- Helmut Walle 25. Dezember im Alter von 89 Jahren

TOP 3 Protokoll der Jahreshauptversammlung

Das Protokoll über die JHV 2022 war im Mattenbach-Echo, Ausgabe 2/2022, abgedruckt. Die Versammlung verzichtete deshalb, mit einer Enthaltung im Abstimmungsergebnis, auf das Verlesen des Protokolls. Es gab keinen Einwand zum Inhalt des Protokolls. Es gilt somit als von der Versammlung genehmigt.

TOP 4 Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022

In Vertretung, des wegen Krankheit fehlenden Schriftführers Jürgen Pickhan, wurde der Geschäftsbericht durch den 1. Vorsitzenden Axel Marx vorgelesen. Zu diesem Geschäftsbericht gab es keine Einwände aus der Versammlung. Er gilt somit als von der Versammlung genehmigt.

TOP 5 Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022

Kassenwart Kai Klappert trug den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022 vor. Detailliert listete er die Einnahmen und Ausgaben auf. Es gab keine Fragen oder Einwände aus der Versammlung. Der Kassenbericht gilt somit als genehmigt.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2022

Die Kasse wurde durch die Mitglieder Klaus Lücke und Frank Saßmann geprüft. Frank Saßmann bescheinigte dem Kassenwart eine fehlerfreie und vorbildliche Kas-senführung. Er bat um Entlastung des Kassenwarts und des gesamten Vorstands. Die Versammlung stimmte dem Antrag einstimmig zu.

TOP 7 Wahl der Kassenwarte

Wahl der Kassenprüfer: Frank Saßmann wurde einstimmig wiedergewählt und nahm die Wahl an. Als neuer Kassenprüfer meldete sich Helmut Bänke zur Wahl. Helmut Bänke wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 8 Berichte der Fachwarte

Hüttenwart:

Lothar Schneider berichtete, an Stelle des noch vakanten Hüttenwarts, über die Ak-tivitäten in und um unsere Hütte. Er erwähnte dabei u. a. die stattgefundenen Früh-schoppen und Hüttenabende sowie die Einsätze zur Instandhaltung der Hütte und deren Außenbereich, wie z. B. den Hüttenputz im Frühjahr und Herbst, Erneuerung des Wasserhahnes und Warmwasserbereiters in der Hütte, die neue Abwasserpumpe, die Instandsetzung des Zauns und den Probeaufbau des neuen Zelttes etc.

Wanderwart:

Stefan Loos stellt die Zahlen der allgemeinen Wanderungen (Kilometer, Teilnehmer, Hüttenbesucher) vor. Das Wanderjahr 2022 (ab April) war sehr gut gelaufen. Alle 19 planmäßigen Wanderungen konnten durchgeführt werden. Eine Gesamtteilnehmer-zahl von über 302 ergibt einen Durchschnitt von ca. 16 Teilnehmern und 14 gelaufenen Kilometern pro Wanderung. Stefan Loos informierte die Versammlung dar-über, dass sein Bruder Michael Loos die Ausbildung zum Wanderführer erfolgreich absolviert hat. Herzlichen Glückwunsch hierzu und gutes Gelingen.

Wegewart:

Friedo Völkel berichtete über die Tätigkeit als Wegewart. Hierbei betonte er zu An-fang positiv, dass es im vergangenen GJ keinen Fall von Vandalismus zu beseitigen gab. Es wurden die üblichen Tätigkeiten, wie das Instandsetzen von Bänken, Erset-zen von fehlenden Wanderzeichen bzw. Wegmarkierungen, Mäharbeiten etc. durch-geführt. Durch Baumfäll- bzw. Rückearbeiten, wurde das Schild des Eisenhammer-wegs an der Ley beschädigt. Dieses wurde ebenfalls instandgesetzt und ein „Hang-rutsch“ an der Relaxbank beseitigt.

Frauenwandergruppe:

In Vertretung für Inge Meinhardt trug Axel Marx den Bericht zur Frauenwander-gruppe vor. Christiane Marx wird zukünftig die Organisation der Veranstaltungen der Frauenwandergruppe koordinieren, da Inge Meinhard aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzertreten möchte. Inge Meinhard und Hanna Ohrndorf werden

weiterhin unterstützen. Als kleines Dankeschön für 25 Jahre Organisation der Frauenwandergruppe wird Axel Marx ein kleines Präsent bei Inge Meinhard persönlich nachreichen.

Seniorenwandergruppe:

Lothar Schneider gab einen kurzen Bericht zur Seniorenwandergruppe. Otto Marx organisiert die Veranstaltungen der Seniorenwandergruppe. Zum Dank für seine Tätigkeit, u. a. das persönliche Sorgen fürs leibliche Wohl (wie beim Jahresabschlussessen) erhielt er ebenfalls eine kleine Aufmerksamkeit. Zurzeit besteht die Seniorenwandergruppe aus ca. 16 Personen.

Axel Marx machte im Anschluss an die Berichte der Frauen- und Seniorenwandergruppe nochmals Werbung zur Teilnahme. (Eine Teilnahme an der Seniorenwandergruppe ist ab dem vollendeten 60. Lebensjahr möglich.). Er bedankte sich bei allen Fachwarten für Ihre Berichte.

Es erfolgte eine Pause mit Imbiss.

TOP 9 Ehrungen 2023

Im Jahr 2023 haben folgende Mitglieder Jubiläum und wurden vom 1. Vorsitzenden Axel Marx geehrt:

- 10-jährige Mitgliedschaft: Wolfgang Dittmann, Pepi Grosser, Karin Haßler, Ralf Schneider, Hartmut Stähler.
- 25-jährige Mitgliedschaft: > Annette und Helmut Bänke, Manuela Halberstadt, Hans Eisenberg, Kai Klappert, Alexander Loos, Ellen Pickhan.
- 40-jährige Mitgliedschaft: Dieter Hämpel, Margarete Schneider.
- 50-jährige Mitgliedschaft:> Brigitte und hermann Meerkamp, Dieter Stähler.
- 60-jährige Mitgliedschaft: Erika Metz

Axel Marx dankte allen Jubilaren für ihre langjährige Treue zum Verein.



Einen Dank sprach er außerdem Martin Neef aus für die Führung der Eröffnungswanderung des Eisenhammerwegs, dem Bogenschießen im Rahmen der Jubiläumsfeier und dem Bildervortrag im Rahmen des Jubiläumsprogramms.

Bei Harold Becker und dem Redaktionsteam des Mattenbach Echo bedankte er sich für die Gestaltung und Ausarbeitung, insbesondere der Jubiläumsausgabe, deren Erstellung über den üblichen Aufwand hinausging.

Harold Becker räumte ein, dass in der Nummerierung des Mattenbach-Echo ein Fehler unterlaufen sei, auf den er durch die ULB Landesbibliothek in Münster (Pflichtexemplar Stelle) hingewiesen wurde. Somit wird die 100. Ausgabe des Mattenbach-Echos zeitlich später erscheinen als ursprünglich geplant.

Bei Iris Marx bedankte sich Axel Marx für die Leitung der sportlichen Laufgruppe, die sich jeden 1. Samstag im Monat trifft. Dank des erfolgreich absolvierten Lehrgangs von Iris Marx zur Nordic Walking Trainerin, darf und wurde im Wanderplan die Bezeichnung von Laufgruppe auf Nordic Walking Gruppe geändert.

Ebenso galt ein Dank allen Wanderführer:innen und Helfer:innen für ihre Unterstützung bei den vielfältigen Aktivitäten.

Bei den Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit.

TOP 10 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 11 Verschiedenes

Aus der Versammlung gab es keine Meldungen.

Axel Marx gab zum Ende einen kurzen Ausblick auf die Zukunft:

- Beitragsanpassungen an den Hauptverein
- Vergünstigungen durch die Mitgliedskarte des SGV
- Pressearbeit über Social-Media-Kanäle (zurzeit hat der Verein 133 Follower auf Facebook)
- Bestellmöglichkeit Polo-Shirts mit SGV Logo zum Preis von 27 €/St. bei Friedo Völkel

Axel Marx bedankte sich bei allen Anwesenden noch mal für deren Erscheinen und schloss die Jahreshauptversammlung um 18:08 Uhr.

Auf ein erfolgreiches Wanderjahr 2023.

Die Erstellung des Protokolls erfolgte in Vertretung des Schriftführers.

FRISCH AUF!
Kreuztal, 28.01.2023
Anja Neef

Seniorenarbeit unter neuer Leitung

Wir konnten es im Protokoll der Jahreshauptversammlung lesen: Christiane und Otto Marx kümmern sich künftig um die Seniorenarbeit unserer Abteilung. Christiane übernimmt die Frauengruppe, die bisher von Inge Meinhard vortrefflich geleitet wurde. Sie möchte aus gesundheitlichen Gründen künftig etwas kürzer treten. Das sei ihr gegönnt, und wir alle müssen uns bei Dir, liebe Inge, ganz herzlich bedanken für die viele Arbeit, die Du in den vergangenen Jahren für die (etwas) älteren, aber immer noch aktiven Frauen unseres Vereins geleistet hast. Mit immer neuen Ideen hast Du die Damen ganz schön „auf Trapp“ gehalten. Deine jedes Jahr zur Weihnachtsfeier verfassten Gedichte und die vielen lebhaften und hintergründigen Berichte im MATTENBACH-ECHO belegen das.



Nun ist **Christiane** an der Reihe. Hanna Ohrndorf und Inge wollen ihr helfen. Und wenn ich mir das Bild von einem der jüngsten Treffen anschau und sehe, wie engagiert die Frauen da diskutieren, bin ich sicher, dass auch die noch andere ihre Ideen und ihren Beitrag zum Gelingen der Gruppe einbringen werden.

Jeden 3. Dienstag im Monat treffen sich die Frauen zu gemeinsamen Unternehmungen. In der Regel um 14:00 Uhr. Aber keine Regel ohne Ausnahme. So fahren sie z. B. im August auf den Giller zum Mittagessen.

Da wäre 14:00 Uhr „ein bisschen“ spät. Also: Immer in den Wanderplan schauen! Im September steht ein Besuch in der Schrebergärten-Kolonie „Erlersiedlung“ auf dem Programm.

„Klönen, Kaffeetrinken und schöne Ausflüge machen, das haben wir uns vorgenommen“, erzählt Christiane „und wir würden uns freuen, wenn ihr Zeit finden würdet, bei uns mitzumachen“, soll ich schreiben. Deshalb – und weil das mit dem Wandern so eine Sache ist - wollen sie auch nicht mehr das sperrige Wort „Frauen-Wandergruppe“ benutzen, sondern ihre Aktivitäten unter dem Stichwort „**Frauentreff**“ ankündigen.



Und noch etwas ist sehr praktisch:



... und Otto



hat die Männer übernommen

und immer noch heißt es: „Heiße Fleischwurst bitte!“ Dabei war dieses Lieblingsgericht der Senioren ein wenig aus der Mode gekommen, seit vor etwa 40 Jahren Hermann Lütz die Gruppe übernahm. Schon Helmut

Nüs hatte sich immer mal was anderes einfallen lassen. Und erst recht Otto, der passionierte Hobbykoch. Bei jedem Treffen reicht er für 3,-€ einen kleinen Imbiss. Ausgerechnet bei meinem Besuch gab es sie wieder, die Fleischwurst. Gisbert will demnächst Quetschkooche backen. Aber das sind Zukunftspläne.

Ähnlich wie die Frauen haben es die Männer nicht mehr so mit dem Laufen, und weit fahren wollen sie auch nicht mehr. Mal bis zur Breitenbachtalsperre oder auf die Krombacher Höhe. Dafür haben Jürgen Schelges und Dieter Bruch (*hinten stehend mit Fleischwurst*) immer amüsante Geschichten auf Lager. Allerdings ist beim Versuch des Chronisten, eines davon für diesen Bericht aufzuschreiben, die Tinte aus der Kuli-Mine gelaufen, ein anderer scheiterte an der Zensur.

Harold Becker



Info-Telefon für beide Gruppen: 02732 / 6449

Die Schnapswanderung oder: Winterwanderung zu unseren SGV-Freunden in Geisweid

Eigentlich wurde es mal wieder Zeit, unsere Kontakte zu nachbarschaftlichen SGV Vereinen zu pflegen. In einer der Wanderplanbesprechungen im vorigen Jahr schlug ich deshalb vor, den SGV Geisweid zu besuchen. Schnell wurde von denen der Termin, 22. Januar 2023, bestätigt. *(Anm. der Redaktion: Und das war ein besonderer Jahrestag: Auf den Tag genau 102 Jahren zuvor, am 22.1.1921, gründeten SGVer aus Buschbütten, die bis dahin Mitglied im SGV Klafeld-Geisweid gewesen waren, in Buschbütten eine eigene Abteilung. Näheres dazu in der Festschrift zu unserem 100-jährigen).*

Da es in der dortigen SGV-Hütte auch etwas Schmackhaftes zu essen geben sollte, waren Anmeldungen erforderlich. Am Sonntagmorgen um 10 Uhr ging es dann los: 9 Personen wollten wandern, 7 Personen direkt zu SGV-Hütte kommen. Wir Wanderer freuten und auf eine Schneewanderung bei recht gutem Wetter. Zunächst ging es bis zur Bahnüberführung in Langenau und dann ab hoch hinaus. Aber nicht über unseren Eisenhammerweg; nein, ich hatte mir eine andere Route ausgesucht. Manch einer

Herzlich Willkommen
SGV Buschbütten!

Heute:

Kasseler mit Sauerkraut
und Kartoffelpüree

7,50€

So freundlich wurden wir empfangen



kannte diese Wege noch nicht und das hat mich gefreut: Hatte ich doch etwas Neues zu bieten. Da es zwei Tage zuvor geschneit hatte, machte es richtig Spaß, durch den Schnee zu stapfen.





Nach ca. $\frac{3}{4}$ des Weges wollte ich dann – wie schon des Öfteren geschehen – natürlich einen Schnaps ausschenken. Stefan hielt schon die Pinnchen in der Hand – doch dann – oh Schreck: Der Schnaps stand noch zu Hause bei uns im Kühlschrank!! Sicherlich könnt Ihr Euch vorstellen, was das für ein Gelächter gab. Nun denn: Dann ging es eben weiter ohne Schnaps.

Aber damit konnte ich mich natürlich nicht zufrieden-gaben. Wir mussten ja noch die Straße nach Sohlbach/Buchen überqueren – und das war meine Rettung. Schnell rief ich meine liebe Frau Hille an und bat diese, uns doch den Schnaps dorthin zu bringen. Gesagt ge-

tan. Gerade als wir den Berg runterkamen, erschien auch mein Taxi. Nun war die Freude natürlich groß und jeder bekam sogar einen doppelten Haselnusslikör aus-geschenkt!

Alle waren begeistert, wie gut der schmeckte. Gerne war ich bereit, preiszugeben, wo es diesen zu kaufen gibt.

Gegen 12 Uhr erreichten wir dann die SGV Hütte in Klafeld-Geisweid und waren erstaunt: Nicht nur, dass wir auf einer Tafel herzlich willkommen wurden, nein es gab Kasseler mit Kartoffelpüree und Sauerkraut : köstlich!!!

Dort haben wir uns sehr wohl gefühlt. Nach ein paar Dankesworten von Harold und mir ging es dann wieder zurück zum Ausgangspunkt. Ich kann nur sagen, das war eine tolle Wanderung – diese Schnapswanderung.



Jürgen Klingbeil



MARATHON-WANDERUNG

Mit dem SGV Buschhütten 42 Kilometer rund um Kreuztal

Ungeduldig zog Bo schon an der Leine als sich die 20-köpfige Wandergruppe pünktlich um 6:30 Uhr am Wanderparkplatz im Mattenbachtal in Bewegung setzte. Und Friedo Völkel - unser Wegewart – hatte klug entschieden, die strapaziöse Tour so früh beginnen zu lassen. Wir schreiben immerhin den 18. Juni und der Wetterbericht versprach hochsommerliche Temperaturen. Es war die zweite Langstreckenwanderung unserer Abteilung - neuerer Zeitrechnung je-

denfalls, denn schon in den 1990er Jahren fanden diese Angebote großes Interesse. Begrüßt und herzlich willkommen geheißen wurden auch drei Teilnehmer von der SGV-Abteilung Bad Berleburg und auch einige Gäste (noch) ohne Bezug zum SGV. Aber das hat sich bald nach der Tour geändert.

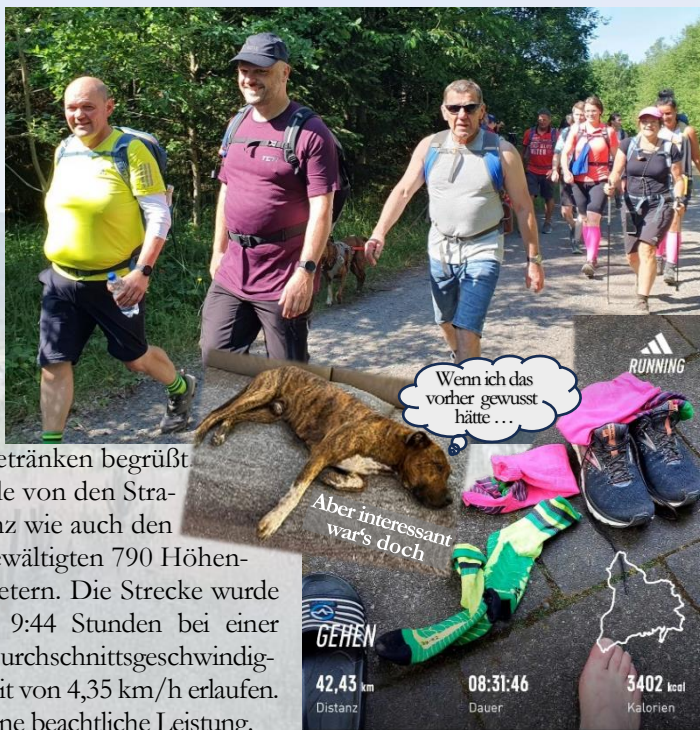
Die sportliche Wanderung über die übliche Marathondistanz von 42,2 Kilometer sollte in weitem Bogen über die Höhenzüge des Kreuztaler Stadtgebietes gehen. Friedo führte die Gruppe zunächst auf die Ferndorfer Höhe, von dort über den Liesewald auf die andere Seite des Ferndorf Tales nach Sohlbach-Buchen. Weiter ging es über die Höhen in Richtung Meiswinkel, Holzklauer Schlag, Hünsborn und Eichen bis zur Krombacher Höhe, dem „Kölschen Heck“. Dort war eine Verpflegungsstelle eingerichtet, an der Wasser, Kaltgetränke und Kuchen gereicht wurden.





Es fehlt natürlich mal wieder der Fotograf! ... und Friedo

Nach dieser kurzen Rast ging es weiter in Richtung Littfeld und auf den Kindelsberg hinauf. Von dort in Richtung Grube Stahlberg, Grube Brüche, Loher Weiher, Krankenhaus Kredenbach und an der Siegerberg Quelle vorbei wieder zu unserer Hütte im Mattenbachtal. Dort wurde die Wandergruppe von einem SGV-Helferteam mit frisch gegrillten Würstchen und Kaltgetränken begrüßt. An der Hütte erholten sich alle von den Strapazen, sowohl von der Distanz wie auch den



bewältigten 790 Höhenmetern. Die Strecke wurde in 9:44 Stunden bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 4,35 km/h erlaufen. Eine beachtliche Leistung.



Ein Teil des erwirtschafteten Gewinns durch den Verkauf der Würstchen und Kaltgetränken wurde der Kindervilla Dorothee - vertreten durch Jürgen Müller von der Heimleitung - (< *unser Bild*) gespendet. Dies wurde unter anderem durch eine Getränkepende der Krombacher Brauerei ermöglicht, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Axel Marx

Wertstoffhof Entsorgung Versorgung Logistik

Kurt Laukel GmbH

...bewegt was!

Kurt Laukel GmbH • Siegener Str. 111 • 57223 Kreuztal – Buschhütten

☎ 02732 – 6085 • Fax 02732 – 6844 • E-Mail: info@kurtlaukel.de • www.kurtlaukel.de



kohnzepte
WERBEAGENTUR

**...EINE
FRAGE DER
PERSPEKTIVE**

kohnzepte.de | 0271.40597833



Auf dem Bergischen Bierweg

Wo mitten im Bergischen Land Kölsch gebraut wird

Als besonderer Wandertipp für eine genussvolle Wanderung empfiehlt sich der Bierweg in Wiehl-Bielstein. Der Ausgangspunkt in der Schlanderser Straße ist in einer knappen halbe Stunde mit dem Auto von Buschhütten aus erreichbar. Auf einem Länge kann man an sieben Fakten übers Bier und An fünf Standorten „Hopfenhöhlen“ in den Diese kann man vorher und mit jeweils 15 befüllen lassen. In den herrlich kühl. Zur Auswahl Radler oder Fassbrause der



Auto von Buschhütten aus Rundweg von 13,4 km Infotafeln interessante die Braukunst erfahren. findet man sogenannte Boden eingelassen. im Internet buchen Flaschen Bier (0,33l) Höhlen bleiben sie stehen Zunft Kölsch, Erzquell Brauerei Bielstein.



Wir sind die abwechslungsreiche Strecke am 6. Mai mit 8 Personen gegangen, haben das Bier genossen und hatten bei herrlichem Wetter eine wunderbare Wanderung.

Ich bin für eine Neuauflage!

Michael Loos





„Frohe Ostern“

Diese Buschstaben hatte Dieter Bruch fein säuberlich aus Styropor ausgeschnitten und der Ostergruß erwartete die Gäste am Karfreitag vor unserer SGV-Hütte.

Das miserable Regenwetter setzte dem Material allerdings so zu, dass es kaum die

Feiertage überstand. Für's nächste Jahr hat Dieter inzwischen eine Schriftzug aus Holz in Arbeit. Ein „Dankeschön“ dafür. Egal wie das Wetter ist, gewandert wird immer. Die 8-Kilometer-Tour führte Swen Schneider, die etwas kürzere Harold Becker. Beide Wanderungen hatten aber ein gemeinsames Ziel: Den durch den Borkenkäfer „freigelegten“ Aussichtspunkt am „Clafelder Berg“. Enttäuschend war das schon, was Dunst und Regenwolken an Aussicht freigaben.

Da trösteten die neuen Schnaps-Pinnchen, eine Idee von Stefan Loos, in seiner Eigenschaft als Wanderwart zuständig für hochprozentige Pausensnacks bei ausgewählten Wanderungen. Und weg vom Plastikmüll!

Für Gestaltung und Beschaffung dieser hygienischen, unzerbrechlichen und daher als nachhaltig zu bezeichneten Pinnchen zeichnete Anja Neef verantwortlich.

Während die Wandergruppen unterwegs waren, galt es in der Hütte das Mittagessen, die eingelegten Heringe, frisch von der Nordsee, vorzubereiten. Traditionell dazu die „Quellmänner“. Seit gefühlt zwei Jahrzehnten hauptsächlich die Aufgabe von Ellen und Jürgen Pickhan. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank. In diesem Jahr ging das aus gesundheitlichen Gründen nun leider nicht mehr. Die Jüngeren mussten ran! > Und da haben sich unsere Neumitglieder mit Bravour geschlagen.





Dabei hatte sich hartnäckig das Gerücht gehalten, Hollekuse Willem habe am Vorabend die Heringe im Bottenbacher Weiher geangelt. Wie dem auch sei, geschmeckt haben die Heringe ganz ausgezeichnet, wie dieses Bild dokumentiert.

Zelt und Hütte waren gut gefüllt.



Und erst der Kuchen! Die Auswahl war beachtlich. Auch hierfür ein „Dankeschön“

allen Spenderinnen. Für die Kinder war natürlich die Eierbahn das Highlight des Tages. Ob allerdings der Osterhase bei diesem Wetter vorbeigekommen ist, bleibt ihr Geheimnis. Es war jedenfalls wieder mal ein gelungenes Fest, und der Vorstand bedankt sich bei allen, die geholfen haben.

Harold Becker



Kurz berichtet

„Rund um den Lindenberg“

stand für den 23. April im Wanderplan. Ob die Tour nun wirklich nur für Wanderer mit kurzen Beinen geeignet war, weiß ich nicht. Möglicherweise ist das aber die Erklärung dafür, dass Klaus Lücke „nur“ acht Teilnehmer vermelden konnte. Aber schön muss es gewesen sein, soviel lässt sich aus den WhatsApp-Nachrichten schließen, die nach der Wanderung eingingen. Und ob Klaus auch diese > Teilnehmerin mitgezählt hat, bleibt unklar.



Der Dicke Turm – Grube Ameise

Runde vom Siegener Hauptbahnhof. Nun, den Dicken Turm habe ich auf keinem der Fotos gefunden, aber im Siegener Stadtwald sieht fürchterlich aus. Der Borkenkäfer hat auch hier ganze Arbeit geleistet.

Kletterkünste waren gefragt. Und ein paar Schrammen gab es. Ganz schön anstrengend, die Tour über 14 Kilometer, die Jürgen Klingbeil für den 4. Juni vorbereitet hatte. Aber wunderbare Aussichten entschädigten für die Anstrengungen. Fotos findet ihr in der WhatsApp.



Im Naturfreundehaus gab es eine kurze Rast. Die Suppen mit Wurst sind echt o.k. dort.



Kurz belichtet



Auf dem Haubergswichtelweg
Was sich anhört wie ein Kindergeburtstags-Spaziergang entpuppte sich als eine recht ambitionierte Tour von 12 Kilometern. Für die 18 Teilnehmer gab es eine Menge zu sehen in Wald und Flur von Walpersdorf und Nenkersdorf im Johannland. Nicht nur Kühe !



Beim Hüttenwirt vom Wandertreff in Nenkersdorf (der hat übrigens im Sommer jeden Tag geöffnet) - hatte Wanderführer Gerhard Neumann für alle Grillwurst bestellt. Die Resonanz auf WhatsApp klang nach weiteren solcher Touren.

Mit seinem Lichtbildervortrag hatte Martin Neef im letzten Jahr genau das richtige Thema getroffen. Mehr als 70 Personen waren begeistert. So haben wir im März einen 2. Termin in der Hütte angeboten. Hier konnte noch intensiver auf Fragen eingegangen und Erinnerungen ausgetauscht werden.

Buschhüttener Dorfansichten



Haxenessen bei schönstem Frühlingswetter

Nach dem total verregneten Heringessen meinte es der Wettergott nun gut mit uns. Bei strahlendem Sonnenschein und jungem Grün an den Bäumen durften wir ca. 80 Gäste zu unserem traditionellen Haxenessen an unserem Jugend- und Wanderheim begrüßen. Zuvor erfolgte noch eine kleine Wanderung unter der Leitung unseres 2. Wanderwartes Gerhard Neumann, an der 17 Personen teilnahmen. Nachdem die Wandertruppe zum Essen wieder an unserem Wanderheim eingetroffen war, wurde pünktlich um halb eins mit der Essensausgabe begonnen. Von unserem Stammlieferanten „Zum Steirer Stüberl“ wurden wieder



leckere Haxen und Spießbraten geliefert. Für die Vegetarier gab es einen selbstgemachten Gnocchi Gemüseauflauf. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an Ute Schneider für dessen Zubereitung. In der Folge startete dann der Verkauf von selbstgebackenen Kuchen, die wieder reißenden Absatz fanden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die gespendeten Kuchen. Die waren wieder alle sehr lecker. Selbst der Verfasser dieser Zeilen, der sonst eigentlich kein großer Kuchenfreund ist, hat dieses Mal der Versuchung nicht widerstanden und zwei verschiedene Kuchensorten getestet. Es war ein Genuss!



Aus verschiedenen Gründen, u.a. aus gesundheitlichen Gründen heraus, war bei der diesjährigen Veranstaltung unser Vorstandsteam etwas unterbesetzt. Umso mehr





Voller Körpereinsatz war vom Fotografen gefordert, um die Damen

ins rechte Licht zu rücken.

hat es uns gefreut, dass so viele ihre Hilfe angeboten haben und aktiv bei der Essensausgabe, Geschirreinigung und Ab- bzw. Aufbau unseres Zeltes inkl. Festzeltgarnituren geholfen haben. Auch der Materialtransfer am Vor- und Folgetag unserer Veranstaltung konnte mit großer Unterstützung stressfrei durchgeführt werden. Dafür möchten wir uns vom gesamten Vorstand ausdrücklich bedanken und wissen, dass wir auf euch zählen können. So sind wir ein starkes Team!

Wie man anhand der Bilder sehen kann, hatten wir noch einen sehr schönen Nachmittag mit sehr viel Spaß und Freude. Wir sehen uns hoffentlich bei einer der nächsten Veranstaltungen, die nicht lange auf sich warten lassen. Schaut in unseren Wanderplan und besucht unsere Veranstaltungen. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Axel Marx



Wissen, wo's langgeht:

Wanderleitsystem für Kreuztaler Stadtgebiet fertiggestellt



Spazieren, wandern, Rad fahren, den Wald genießen – das ist ein beliebter und wichtiger Teil des touristischen Angebotes in Kreuztal. Um das noch weiter zu verbessern, hat die Tourismusstelle der Stadt Kreuztal nun das Wanderwegeleitsystem fertiggestellt. Nachdem bereits im Dezember 2020 am „Kindelsbergpfad“ bereits 10 dieser Wegweiser errichtet werden konnten, leiten nun weitere 46 Schilder im gesamten Stadtgebiet die verschiedenen Wegestrecken und Wanderrouen aus.

Das im sogenannten „Rothaarsteig-Design“ erstellte Wanderleitsystem – bestehend aus massiven Holzpfosten, Schilderarmen und Leitschildern – informiert die Wanderer über den genauen Standort, kreuzende Wanderwege sowie Nah- und Fernziele. Es bietet insofern eine hervorragende Orientierungshilfe für alle, die in den Kreuztaler Wäldern wandern, spazieren oder Rad fahren möchten.



v.l.: Jochen Schreiber, Walter Kiß und Michael Häusig an einem der neuen Wegweiser im „Rothaarsteig-Design“ in Irlenbecken.

Die Kosten für die Fertigstellung des Wanderleitsystems belaufen sich auf insgesamt rund 42.000 € und wurden mit Fördermitteln in Höhe von 27.000 € aus dem NRW-Programm „Strukturentwicklung des ländlichen Raums“ bezuschusst. Die Stadt Kreuztal bedankt sich auf diesem Wege auch bei allen Grundstückseigentümern, die durch Bereitstellung ihrer Flächen eine Realisierung des Projekts möglich gemacht haben.

Bürgermeister Walter Kiß und Jochen Schreiber als Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Tourismus freuten sich gemeinsam mit Michael Häusig von der Tourismusstelle der Stadt darüber, dass dieses tolle Angebot für Wanderfreunde im Stadtgebiet nun komplettiert werden konnte.

Die Kosten für die Fertigstellung des Wanderleitsystems belaufen sich auf insgesamt rund 42.000 € und wurden mit Fördermitteln in Höhe von 27.000 € aus dem NRW-Programm „Strukturentwicklung des ländlichen Raums“ bezuschusst.

Pressemitteilung der Stadt Kreuztal

Pflegeeinsatz an unserer Streuobstwiese

Nachlese
2022

Im Jahr 2011 haben wir in einer gemeinsamen Aktion im oberen Bereich des „Käsberg“ bzw. Schlag V „Heidlofshain“ eine Streuobstwiese

angelegt. Auf dem oberen Foto erkennt man noch, wie klein und schwächling die Obstbäume damals waren. Zu jedem Baum wurden damals Baumpaten benannt, die tatkräftig dabei geholfen haben, die Löcher auszuheben, in denen die Bäume gesetzt wurden. Elf Jahre später wurden alle Baumpaten zu einem erneuten Arbeitseinsatz eingeladen. Die Büsche und Gräser um die Obstbäume herum waren mit den Obstbäumen zusammen stark gewachsen und behinderten sich teilweise gegenseitig beim Wachsen und nahmen sich zusätzlich das Licht weg. Somit war Handlungsbedarf gegeben. An einem Samstag im Juni wurden im Bereich der Obstbäume die drumherum stehenden Büsche zurückgeschnitten. Ergänzend wurde mit einem Freischneider rund um die Bäume herum das Gras gemäht, und nun haben die Obstbäume wieder ausreichend Licht und Platz, um sich weiter prächtig entfalten zu können. An dieser Stelle ein Dankeschön an Natalie Konrad, Tanja Merlo, Friedo Völkel und Mark Klein, die die Arbeiten mit begleitet haben. Die Obstbäume sind zu einer stattlichen Höhe herangewachsen und tragen auch schon seit ein paar Jahren Früchte. Die diesjährigen Früchte konnten wir teilweise an den Bäumen anschauen, nachdem wir nun, ohne zerkratzt zu werden, an die Bäume ungehindert herantreten konnten. Berichtet wurde, dass bereits in den vergangenen Jahren teilweise die Bäume schon stark mit Obst gefüllt waren. Der Vogel- und Kleintierwelt wird es sicherlich gefallen, und unser Plan, etwas für die heimische Natur zu tun, ist voll aufgegangen.



Nach getaner Arbeit wurde bei einem Stück Kuchen und einem Kaltgetränk von der in der Sonne doch recht anstrengenden Arbeit sich erholt.

Axel Marx

Buschhüttener Ehrenhain vor 100 Jahren eingeweiht

Kriegerehrenmahle oder Ehrenmahle gehörten in fast allen Teilnehmerstaaten des ersten Weltkrieges zum Landschaftsbild der Gemeinden und Städten, so auch in Buschhütten.

Schon am 23.3.1916 machte sich die Gemeindevertretung erste Gedanken darüber, wie man die Gefallenen des Krieges in angemessener Weise ehren könnte. Das Ergebnis dieser Vorüberlegung war die Absichtserklärung, einen Ehrenhain anzulegen zu wollen, deren Standort in Buschhütten selbst liegen sollte.

Kurz nach Kriegsende, am 23.1.1919, gründete man einen Fonds zur Errichtung eines Ehrenhains. Die Gemeinde Buschhütten tätigte die erste Einzahlung von über 3.000 Mark. Eine anschließende Sammlung bei den örtlichen Industriebetrieben und der Bevölkerung erbrachte den Betrag von 9.172 Mark.

Entgegen der ursprünglichen Absicht wählte man schließlich als Standort die Dreieckspitze im Distrikt 113 im damaligem Forst Liesewald, dort, wo heute die Reithalle steht.



Am 4.4.1921 nahm die Gemeindevertretung den Entwurf des Architekten Reinhardt aus Köln an. Sein Kostenvoranschlag belief sich auf 32.000 Mark. Die Gemeinde stellte weitere 7.000 Mark zur Verfügung, den Fehlbetrag von 11.000 Mark hoffte man durch weitere Sammlungen aufbringen zu können. Allerdings war dieser Vorschlag bereits überholt, als die Firma Werner und Daub am 31.7.1922 ihr Angebot

einreichte und für die ausführenden Arbeiten 61.506 Mark forderte. Dieser Betrag sollte sich um weiter 17.000 Mark erhöhen, falls noch vier Eckpfeiler (zur Einfriedung) ausgeführt würden.

Trotzdem begannen ab dem 20.10.1922 die ersten Arbeitseinsätze von Freiwilligen mit Hacke und Schaufel, in der Hoffnung auf eine Fertigstellung des Ehrenmahls im nächsten Monat. Allerdings verzögerten sich die Arbeiten, da durch die beginnende Inflation, die Lohn- als auch Bau- und Materialkosten erneut stark gestiegen waren.



So musste mittlerweile mit Gesamtkosten von 150.000 Mark gerechnet werden. Am 15.11.1922 konnte dann doch entgegen allen Widrigkeiten die Grundsteinlegung für das Kriegerdenkmal im Ehrenhain mit der Einmauerung der Urkunde stattfinden.

Schließlich erhielt am 26.4.1923 Architekt Reinhardt in Köln den Auftrag, die gusseisernen Schrifttafeln für das Ehrenmahl von Kunstbildhauer Peter Orschall, ebenfalls aus Köln, herstellen zu lassen. Sie waren zunächst mit 975.000 Mark veranschlagt (es war halt Inflationszeit !), sollten nach einer weiteren Be-rechnung dann aber nur noch 795.000 Mark kosten.



Der Termin der feierlichen Einweihung verzögerte sich immer wieder, bis man am 17.9.1923, also vor 100 Jahren, endlich die Einweihungsfeier begehen konnte. In Vertretung von Landrat Goedecke, weihte Amtmann Ebberg im Beisein der Gemeindevertretung, sämtlicher Ortsvereine und unter reger Anteilnahme der Bevölkerung den Ehrenhain ein. Alljährlich fand nun hier am Volks-trauertag eine Gedächtnisfeier mit Kranzniederlegung für die im Krieg gefallenen statt.

Mit dieser Gedenkstätte ehrte die Gemeinde Buschhütten ihre 75 gefallenen Soldaten des ersten Weltkrieges. Sie sollten nachkommenden Generationen Erinnerung und Mahnung für alle Zeiten sein. Letztere blieb allerdings ein frommer Wunsch, denn nach 1945 und dem verlorenen zweiten Weltkrieg hatten die Menschen in Buschhütten und die Gemeindevertretung andere Sorgen, Nöte und Interessen als sich um die Pflege und Erhaltung der Anlage zu kümmern. So verfiel die Ehrenmalanlage im Laufe der Jahre immer mehr und wurde schließlich, wie auch das ganze umgebende Gelände, von dem Reit- und Fahrverein „Kindelsberg“ aufgekauft, die hier gegen Ende der 1960er Jahre ihre Reithalle errichtete.



Die Gedenktafeln mit den Namen der Gefallenen fanden einen neuen Platz im Eingangsbereich der Friedhofshalle in Buschhütten, wo ein ehrendes Gedenken sicher ebenso gut möglich ist wie in dem ehemaligen Ehrenhain.

Aus der Ortschronik Buschhütten von Erich Klein

Inhaltsverzeichnis MATTENBACH-ECHO Ausgabe: 2023-1

Einband außen	Titel		
Einband innen	1/1 W. Steinau-Immobilien		
1	SGV Aktuell	Neue Mitglieder	Impressum
2	SGV Aktuell		
3	SGV Aktuell	Todesanzeigen	1/3 W. Beerdigung Reuter
4	1/1 W EDEKA		
5	1/1 W. MalerKlein		
6	Jahresabschlusswanderung		
7	Winterzauber		
8	JHV		
9	JHV		
10	JHV		
11	JHV		
12	1/1 W. Georg		
13	1/1 W. Krombacher		
14	Senioren unter neuer Leitung		
15	Senioren unter neuer Leitung		
16	Schnapswanderung nach Gwd. (Winterwanderung)		
17	Schnapswanderung nach Gwd. (Winterwanderung)		
18	Marathonwanderung		
19	Marathonwanderung		
20	½ W. Laukel	½ W. Kohnzepte	
21	Bierweg		
22	Frohe Ostern (Heringsessen)		
23	Frohe Ostern (Heringsessen)		
24	Kurz berichtet		
25	Kurz belichtet		
26	½ W. Peter Nell	½ W. Top Lack	
27	½ W. Erdmann	½ W. Dieter Bruch	
28	Haxenessen		
29	Haxenessen	½ W. Steirer-Stüberl	
30	Wanderleitsystem (Stadt x-tal)		
31	Nachlese 2022 Streuobstwiese		
32	½ W. Restaurant Olymp	½ W. Frank Saßmann	
33	½ W. Hartmann	½ W. Dörbach	
34	Ehrenhain		
35	Ehrenhain		
36	1/3 W. Jungermann	1/3 W. SIV	1/3 W. Schuhhaus Bohn
Einband innen	1/1 W. Sparkasse		
Einband außen	1/1 W. Achenbach		

Inhaltsverzeichnis der Print-Version

Layout: Harold Becker Tel. 02732 / 6886

Auflage: ca. 350 Stück

Wenn Korrekturabzug fertig ist, bitte anrufen. Ich komme vorbei und schaue drüber !